

Wissenswertes zu Zinngießern aus Halberstadt

75. Jahrgang der Harz-Zeitschrift ist erschienen.

WERNIGERODE/MZ. Der 75. Jahrgang der Harz-Zeitschrift für 2023, die vom in Wernigerode ansässigen Harz-Verein für Geschichte und Altertumskunde herausgegeben wird, ist im Lukas-Verlag Berlin erschienen. Der aktuelle Band mit acht Hauptbeiträgen beschäftigt sich laut einer Pressemitteilung wieder mit historischen Fachthemen zahlreicher Orte und Arbeitsgebiete aus dem gesamten Mittelgebirge.

Über das Goslarer Franziskanerkloster St. Laurentius als Nachtrag zu den Grabungen von 1981 und 1993 berichten Markus C. Blaich und Torsten Gohlisch. Ein weiterer Beitrag zur Stadtgeschichte Goslars stammt von Ansgar Schanbacher und ist betitelt „Zwischen Löscheimern und Feuerversicherung – Stadtbrände und Feuerschutz in Goslar im 18. Jahrhundert“.

Geschichtliches über Thale

Otmar Hesse folgt mit einem Bericht zu den Reiterstandbildern Kaiser Friedrichs I. Barbarossas, Kaiser Wilhelms I. und den Braunschweiger Löwen vor der Kaiserpfalz Goslar. Über das Baumpech aus Fichtenharz und seine Gewinnung in der Harzregion schreibt Birgit Schlegel. Es folgt Manfred Nehrkorn mit einer Zusammenstellung der Kannen- und Zinngießer der Stadt Halberstadt.

Die ehemaligen prähistorischen Sammlungen und das städtische Museum von Thale sowie das Verdienst Joseph Fiedlers um die Sammlungsbestände bis 1949 ist das Thema von Teil 1 der Arbeit von Ute Fuhrmann und Rainer Vogt.

Über den genealogischen Hintergrund Adalgers I. von Ilfeld im Südharz berichtet Felix Kruse, gefolgt von einer Arbeit zu den Sturmweisen aus den Maßwerfen in Chorpolygon der Klosterkirche Walkenried (14. Jahrhundert) von Fritz Reinboth.

Online-Forum zu rechten Parteien

LANDKREIS HARZ/MZ. „Ein Gespenst geht um - Wie kann Europa auf den zunehmenden Rechtspopulismus reagieren?“. Das ist das Thema eines Online-Forums, das die Friedrich-Ebert-Stiftung am Dienstag, 5. März, von 18 bis 20 Uhr ausrichtet. Den Impulsvortrag hält laut einer Pressemitteilung Ellen Bos, Leiterin des Lehrstuhls für Vergleichende Politikwissenschaft an der Andrássi-Universität Budapest.

An der anschließenden Diskussion mit dem Publikum nehmen außerdem teil: Tamara Ehs, Demokratieberaterin (Wien), Manon Luther, SPD-Kandidatin für das Europäische Parlament aus Braunschweig, und Marco Schwarz, Referent für Demokratie und Rechtsstaatlichkeit, Friedrich-Ebert-Stiftung Brüssel. Die Moderation übernimmt die Journalistin und Zeit-Autorin Cosima Schmitt.

Mit der Veranstaltung, so die Ankündigung, soll ein Beitrag in der Auseinandersetzung mit antidemokratischen Bewegungen und der Bedeutung der Europäischen Union (EU) geleistet werden.

Anmeldeschluss ist Montag, 4. März, unter www.fes.de/veranstaltung/veranstaltung/detail/275321

Medizin-Campus ist eröffnet

Seit gestern werden in Halberstadt Medizin-Studenten ausgebildet. Mit einem Festakt im Rathaus wurde der Campus als Außenstelle der Universität Osijek eröffnet.



Nach dem Festakt zum Start des Medizin-Campus in Halberstadt gingen die Studenten mit Oberbürgermeister Daniel Szarata (rechts im Bild) zur Straßenbahnhaltestelle am Holzmarkt, um mit einer Sonderfahrt zum K6-Seminarhotel zu gelangen, wo die Vorlesungen und Seminare stattfinden. FOTO: HOLGER WEGENER

VON SABINE SCHOLZ

HALBERSTADT/MZ. Im Ausland zu studieren, sei heutzutage an sich nichts Ungewöhnliches, sagt Prof. Robert Bernat, Fachbereichsleiter an der Medizinischen Fakultät in Osijek. Aber einen deutschsprachigen Studiengang zu haben, der sowohl in Kroatien als auch in Deutschland stattfindet, sei einmalig.

Eine Aussage, die am Montag mehrfach zu hören war, als der Ameos-Medizin-Campus in Halberstadt als Außenstelle der kroatischen Josip-Juraj-Strossmayer-Universität eröffnet wurde. Der Startschuss fiel mit einem Festakt im Halberstädter Ratssaal, an dem sowohl eine große Delegation der Medizinischen Fakultät aus Osijek teilnahm als auch der Vorstandsvorsitzende und Gründer der Ameos-Gruppe teilnahmen. Axel Paeger begründete in seinem Grußwort, warum das Unternehmen sich 2016 dazu entschlossen hatte, mit einer Partneruniversität einen Medizinstudiengang ins Leben zu rufen. „Wir leisten nur einen ganz kleinen Beitrag. Aber der ist wichtig, um den Ärztenachwuchs zu sichern“, so Paeger.

Studienplätze fast halbiert

Zuvor hatte er daran erinnert, dass es 1990 noch 10.000 Medizinstudienplätze in Westdeutschland und 8.000 in Ostdeutschland ge-

geben habe, inzwischen sind es im wiedervereinten Deutschland nur noch insgesamt 11.000. „Hier kommt der Staat seiner Aufgabe nicht ausreichend nach, aber damit steht Deutschland nicht allein. Auch bei uns in der Schweiz bilden wir nur 60 bis 70 Prozent des eigentlichen Bedarfs aus. Wir müssen jedes Jahr rund 35 Prozent der Ärzte gewissermaßen aus dem Ausland ‚importieren‘. Angesichts des absehbaren Mangels an Ärzten, der bereits jetzt dazu führt, dass zum Beispiel Rettungsdienste oft kaum noch wüssten,

an welchem Krankenhaus die Verletzten noch versorgt werden können.

Die Ameos-Gruppe bilde seit Jahren im Pflegebereich über den Bedarf aus, nun engagiere man sich auch bei der Ausbildung der Ärzte. 30 Millionen Euro investiere Ameos jährlich in die Aus- und Weiterbildung, so Paeger.

Die Vorbereitungen für den deutschsprachigen Studiengang haben bereits vor gut sieben Jahren begonnen, die Lehrpläne wurden so entwickelt, dass sie den kroatischen und deutschen Geset-

zeslagen gerecht werden – die Absolventen haben anschließend einen EU-weit anerkannten Abschluss in der Tasche. Und können, wenn sie wollen, auch die Facharztausbildung bei Ameos absolvieren, wie Axel Paeger, bevor er sich nochmals bei den Vertretern der Medizinischen Fakultät Osijeks für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bedankte.

37 Starter in Halberstadt

Deren Dekan, Prof. Ivica Mihaljevic, stellte den Anwesenden in seinem Grußwort unter anderem seine Fakultät näher vor, an der 1.000 Studierende in 26 Fachbereichen 37 Medizinstudierenden dann auch gestern in Halberstadt schon.

Denn der Start am Ameos-Medizin-Campus Halberstadt begann zwar mit einem Festakt, führte dann aber mit einer Sonderstraßenbahnfahrt zum K6 Seminarhotel, wo in den nächsten Jahren Vorlesungen und Seminare stattfinden werden. Nach einem Rundgang durchs Haus startete die erste Vorlesung in Halberstadt, der noch viele weitere folgen werden – ebenso wie die praktische Ausbildung an den Ameos-Kliniken in Sachsen-Anhalt und – für bestimmte Spezialisierungen – auch darüber hinaus, wie Klaus Begall berichtete. „Packen wir es mit Freude an“, so Begall.



„Hier kommt der Staat seiner Aufgabe nicht ausreichend nach.“

Axel Paeger
Ameos-Vorstandsvorsitzender

FOTO: AMEOS

Elf Standorte im Land

Unter dem Dach „Ameos Ost“ sind 18 Einrichtungen an elf Standorten in Sachsen-Anhalt verbunden. Nach Unternehmensangaben kümmern sich dabei rund 4.100 Mitarbeiter um Patienten, für die 1.900 Betten und Behandlungsplätze zur Verfügung stehen.

Im Landkreis Harz betreibt Ameos neben dem Krankenhaus in Halberstadt Polikliniken in Wernigerode, Quedlinburg, Thale und der Kreisstadt. Weitere Kliniken der Gruppe sind unter anderem in Aschersleben und Staßfurt zu finden. MZ

IN KÜRZE

Tabak-Diebe richten großen Schaden an

QUEDLINBURG/MZ. Die Polizei ermittelt nach einem Einbruch in ein Geschäft mitten in Quedlinburg wegen Diebstahls im besonders schweren Fall. Wie eine Sprecherin des Harzreviers mitteilt, drangen Unbekannte in der Nacht zum Montag gewaltsam in den Laden am Steinweg ein: Sie sollen gegen 3.30 Uhr eine noch unbekannt Zahl an Tabakwaren erbeutet haben. Wie hoch der Wert des Diebesgutes ist, steht demnach noch nicht fest. Die Einbrecher sollen am Geschäftsgebäude Sachschaden in vierstelliger Höhe angerichtet haben. Eingesetzte Polizisten sicherten Spuren.

Um Hinweise von Zeugen bitten die Beamten im Harzrevier in Halberstadt unter Telefon 03941/67 42 93.

Flohmarkt findet früher statt

WEDDERSTEDT/MZ. Der dörfliche Flohmarkt an der Kirchenruine Wedderstedt findet nicht am Dienstag, 4. Juni, statt. Er wird laut Heidi Gode-Luerßen vom Freundeskreis Wedderstedter Glocke bereits am Samstag, 20. April, von 10 bis 15 Uhr ausgerichtet. Rund um und in der Wedderstedter Kirche können Stände aufgebaut werden. Die Standgebühr beträgt fünf Euro, Kinder auf Decken können ihre Artikel gern kostenfrei anbieten. Um rechtzeitige Anmeldung bis Freitag/Samstag, 5./6. April, freut sich der Freundeskreis Wedderstedter Glocke. Nähere Informationen und Infoflyer werden noch im Dorf verteilt.

Kulturausschuss tagt zu Kitabeiträgen

ERMSLEBEN/MZ. Der Sozial- und Kulturausschuss des Rates der Stadt Falkenstein/Harz berät am Montag, 4. März, ab 19 Uhr öffentlich im Feuerwehrdepot Ermsleben, Siederstraße 22a. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem eine Änderung der Satzung für die Kitabeiträge und die Satzung über die Aufwandsentschädigung für Mitglieder des Gemeindevwahlausschusses und Mitglieder von Wahlvorständen bei Bürgermeister-, Stadtrats- und Gemeinderatswahlen. Zu Beginn wird eine Fragestunde für die Einwohner angeboten. Intern wird ein Jugendtreff vorgestellt.

Benefizkonzert mit Liedermacher

HALBERSTADT/MZ. Zu einem Benefizkonzert mit dem Liedermacher Friedemann von der Insel Rügen wird für Samstag, 2. März, um 19 Uhr in das Soziokulturelle Zentrum Zora, Steinhof 1, in Halberstadt eingeladen. Der Erlös der Veranstaltung in der Reihe „Noten für Namen“ geht laut der Initiatoren an den Förderverein für die Gedenkstätte Langenstein-Zwieberge.

Statisten gesucht am Theater

Proben für Musical „My Fair Lady“ in Quedlinburg sollen Mitte März beginnen.

HALBERSTADT/QUEDLINBURG/MZ. Das Harztheater sucht männliche Statisten für die Inszenierung des Musicals „My Fair Lady“. Wie eine Sprecherin des Schauspielhauses mit Spielstätten

in Halberstadt und Quedlinburg informierte, sollen die Proben für die Geschichte von Eliza Doolittle und ihrem sprachlichen Werdegang Mitte März unter der Regie von Werner Pichler starten.

Alle, die Lust haben, auch einmal in einer Produktion mit dabei zu sein, können sich bei Katrin Hahne, der Statistieleiterin des Harztheaters, unter dem Betreff „My Fair Lady“ per E-Mail an k.hahne@nordharzer-staedtebundtheater.de oder unter der

Telefonnummer 0160/96 59 46 96 melden. Auch grundsätzliche Interessenten an der Statisterie oder dem Extrachor sind jederzeit willkommen, heißt es aus dem Theater.

Demnach sind Statisten unabhängig für Vorstellungen: Egal, ob größere Menschenmengen auf der Bühne benötigt werden, Boten Briefe bringen sollen, Polizisten handelnde Figuren festnehmen oder heitere Damen die Handlung bereichern.

BEKANNTMACHUNG

Stadt Ballenstedt Amtliche Bekanntmachung	
Am 04.03.2024, 18.00 Uhr findet eine Sitzung mit öffentlichen und nicht öffentlichen Tagesordnungspunkten statt. Gremium: Hauptausschuss Ort: Ratssaal im Rathaus, Rathausplatz 12, 06493 Ballenstedt	
Tagesordnung	
Öffentlicher Teil	
1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit
2.	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3.	Bestätigung der öffentlichen Niederschrift vom 12.02.2024
Nicht öffentlicher Teil	
4.	Bestätigung der nicht öffentlichen Niederschrift vom 12.02.2024
5.	Beschlussvorlagen
5.1	Personalangelegenheit
6.	Bericht des Bürgermeisters
7.	Anfragen und Anregungen
8.	Schließung der Sitzung
Vorstehenden Text der Einladung mit Ort, Zeit und Tagesordnung der Sitzung gebe ich hiermit gemäß § 52 Abs. 4 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) den Einwohnerinnen und Einwohnern bekannt. Entsprechend § 52 Abs. 1 KVG LSA sind Sitzungen des Hauptausschusses öffentlich. Dr. Michael Knoppik, Bürgermeister	